



Gemeindeamt St. Leonhard im Pitztal

5/2022

**N i e d e r s c h r i f t**  
über die  
**Gemeinderatssitzung**

**vom 30. Juni 2022, um 20.00 Uhr,  
im Gemeindehaus (Sitzungssaal)**

<b>Beginn der Sitzung:</b>	20.00 Uhr
<b>Ende der Sitzung:</b>	22.10 Uhr
<b>Anwesend:</b>	Bgm. Elmar Haid Vize-Bgm. Philipp Eiter GV Dietmar Mazagg Markus Kirschner Rochus Neururer Hubert Rauch Maria Theres Schmid Nicole Brüggl Gerald Pfeifhofer Daniel Eiter (Ersatzmitglied) Fabian Eiter (Ersatzmitglied) Bernhard Eiter Gernot Auer
<b>Entschuldigt:</b>	Patrick Dobler, Johannes Höllrigl
<b>Nicht entschuldigt:</b>	---
<b>Zuhörer:</b>	3
<b>Schriftführer:</b>	Andreas Rauch

## Tagesordnung

1. Beschlussfassung über die Anzahl der Beisitzer der örtlichen Wahlbehörden und Aufteilung auf die Gemeinderatsparteien unter Berücksichtigung der verhältnismäßigen Stärke
2. Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung von weiteren Defibrillatoren
3. Genehmigung über den Abschluss des Stromliefervertrages für das Jahr 2024 mit der Naturkraft Energievertriebs-GmbH
4. Beratung und Beschlussfassung über die Mitverlegung der Trinkwasserleitung von Weixmannstall bis Stillebach (Sportplatz) im Zuge des Ausbaus der Breitbandinfrastruktur in der Gemeinde
5. Auftragsvergabe für die örtliche Bauaufsicht und Baukoordination für den Mehraufwand zur Mitverlegung des Mittelspannungserdkabels bzw. der Trinkwasserleitung an die Firma AEP Planung und Beratung GmbH
6. Beratung und Beschlussfassung über den Ankauf eines Mannschaftstransportfahrzeuges für die vier Feuerwehren der Gemeinde
7. Unterstützung der Jugendinformationsstelle „InfoEck Oberland“
8. Aufhebung des Bebauungsplanes B19 im Planungsbereich Stillebach – Hotel Stillebach, für das Gst. 6292
9. Antrag auf Übernahme von Teilflächen in das öffentliche Gut Wege zur Verbreiterung des Gemeindeweges Gst. 6434 laut Vermessungsurkunde der Vermessung Kofler ZT GmbH im Ortsteil Enzenstall
10. Vorlage der Kassenprüfungsniederschrift
11. Anträge, Anfragen, Allfälliges
12. Personalangelegenheiten

---

Bürgermeister Elmar Haid begrüßt den Gemeinderat und die Zuhörer, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung. Ein besonderer Gruß ergeht an Frau Mel Burger von der Rundschau.

Gegen die **Niederschrift über die Gemeinderatssitzung vom 12.05.2022** werden keine Einwände erhoben und diese wird von allen Gemeinderatsmitgliedern unterschrieben.

Zum Email von GR Gernot Auer vom 28.06.2022 in Bezug auf Auflösung der Restfläche der ehemaligen Viehgasse in Mandarfen wird von Bürgermeister Elmar Haid vorgeschlagen, dass vor Beschlussfassung durch den Gemeinderat eine Behandlung dieses Ansuchens beim nächsten Treffen der Mitglieder des Bauausschusses erfolgen soll.

Zu Beginn der Sitzung **beschließt der Gemeinderat auf Antrag von Bürgermeister Elmar Haid einstimmig**, die Punkte:

*Vergabe einer Mietwohnung in der Wohnanlage der Neuen Heimat Tirol (NHT) im Ortsteil Schrofen*

*und*

*Aufhebung des in der Gemeinderatssitzung am 31.03.2022 unter Pkt. 1) gefassten Beschlusses in Bezug auf Vertretung der Gemeinde St. Leonhard in der Jagdgenossenschaft St. Leonhard*

**in die Tagesordnung mit aufzunehmen und als zusätzliche Punkte 11.) und 12.) – vor dem Pkt. Anträge, Anfragen, Allfälliges“ – zu behandeln.**

Vor Behandlung der einzelnen Tagesordnungspunkte werden die Ersatzmitglieder Daniel Eiter und Fabian Eiter vom Bürgermeister angelobt.

Ergänzend teilt Bürgermeister Elmar Haid mit, dass GR Patrick Dobler bis Ende September an den Sitzungen des Gemeinderates nicht teilnehmen kann und deshalb die Einladung bis Ende September direkt dem Ersatzmitglied Daniel Eiter zugestellt wird.

\* \* \* \* \*

### **Zu Punkt 1) der Tagesordnung:**

*Beschlussfassung über die Anzahl der Beisitzer der örtlichen Wahlbehörden und Aufteilung auf die Gemeinderatsparteien unter Berücksichtigung der verhältnismäßigen Stärke*

Bürgermeister Elmar Haid informiert den Gemeinderat über die bevorstehende Volksbefragung am 17.07.2022. Die Wahlleiter und deren Stellvertreter wurden bereits, wie gesetzlich vorgegeben, vom Bürgermeister bestimmt.

Zur Bildung der Wahlbehörden hat der neu gewählte Gemeinderat die Anzahl der Beisitzer in der Gemeinde- und in den Sprengelwahlbehörden zu bestimmen. Weiters haben die

im Gemeinderat vertretenen Parteien bei dieser Sitzung, die auf sie entfallenen Beisitzer und Ersatzmitglieder namhaft zu machen.

Einige Beisitzer der bisherigen Wahlbehörde haben erklärt, dass sie künftig nicht mehr für diese Funktion zur Verfügung stehen.

Deshalb ersucht Bürgermeister Elmar Haid die Verantwortlichen der übrigen beiden Gemeinderatsparteien, Bürgermeisterstellvertreter Philipp Eiter und GV Dietmar Mazagg um Vorschläge zur Besetzung der Wahlbehörden.

Nach eingehender Beratung werden **vom Gemeinderat die Anzahl der Beisitzer einstimmig** wie folgt festgesetzt:

In der Gemeindewahlbehörde: 4 Beisitzer und 4 Ersatzbeisitzer  
In den Sprengelwahlbehörden Plangeroß und Zaunhof: je 3 Bei- und 3 Ersatzbeisitzer

Nachfolgende Personen werden **vom Gemeinderat einstimmig** zur Besetzung der Wahlbehörden namhaft gemacht:

#### Gemeindewahlbehörde St. Leonhard

Beisitzer A	Gerald Pfeifhofer	Ersatz A	Hubert Rauch
Beisitzer B	Armin Haid	Ersatz B	Alfred Rauch
Beisitzer C	Andreas Rauch	Ersatz C	Maria Theres Schmid
Beisitzer D	Johannes Höllrigl	Ersatz D	Rochus Neururer

#### Sprengelwahlbehörde Zaunhof

Beisitzer A	Dietmar Mazagg	Ersatz A	Bernhard Eiter
Beisitzer B	Nicole Brüggler	Ersatz B	Fabian Eiter
Beisitzer C	Laurin Sommer	Ersatz C	Eduard Melmer

#### Sprengelwahlbehörde Plangeroß

Beisitzer A	Gernot Auer	Ersatz A	Rene Walser
Beisitzer B	Bernhard Füruter	Ersatz B	Bernhard Rauch
Beisitzer C	Mario Dobler	Ersatz C	Wilfried Rainer

#### Sonderwahlbehörde

Beisitzer A	Helmut Haid	Ersatz A	Julian Mair
Beisitzer B	Artur Neururer	Ersatz B	Christoph Eiter
Beisitzer C	Irmtraud Haid		

## **Zu Punkt 2) der Tagesordnung:**

### *Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung von weiteren Defibrillatoren*

GV Dietmar Mazagg berichtet den anwesenden Gemeinderäten, dass derzeit lediglich der Defibrillator im Vorraum des Gemeindehauses St. Leonhard öffentlich zugänglich und somit jederzeit verfügbar wäre. Nach einem Gespräch mit dem Ortsstellenleiter der Rot-Kreuz-Stelle St. Leonhard, Egon Neururer, wurde angeregt, weitere Defibrillatoren für den Bereich Zaunhof und für den hinteren Talbereich anzuschaffen.

Speziell in der Ortschaft Zaunhof gibt es derzeit nur eine Person, welche mit einem First-Responder-Rucksack ausgestattet ist.

Laut dem Angebot der Bezirksstelle Imst des Roten Kreuzes vom 30.06.2022 beträgt der Preis für ein Gerät € 980,-- netto. Optional wurde zusätzlich ein Defikasten rot zum Preis von € 195,-- netto und der Servicevertrag pro Gerät und Jahr zum Preis von € 200,-- netto angeboten.

GV Dietmar Mazagg könnte sich vorstellen, dass auch größere Hotels einen Defibrillator anschaffen würden, wenn sich die Gemeinde dazu entschließt, einen Kostenanteil zu übernehmen.

Nach kurzer Beratung und Diskussion **beschließt der Gemeinderat einstimmig**, für dieses Jahr den Ankauf eines Defibrillators samt Defikasten zum Gesamtpreis von € 1.175,--, welcher im Vereinshaus Zaunhof, an jederzeit öffentlich zugänglicher Stelle, anzubringen ist.

Für das Jahr 2023 sind weitere Defibrillatoren für die Ortsteile Neurur und Plangeroß im Budget zu berücksichtigen.

Da künftig mehrere Geräte zur Verfügung stehen, ist mit der Bezirksstelle Imst des Österreichischen Roten Kreuzes die Wartungspauschale nachzuverhandeln.

## **Zu Punkt 3) der Tagesordnung:**

### *Genehmigung über den Abschluss des Stromliefervertrages für das Jahr 2024 mit der Naturkraft Energievertriebs-GmbH*

Bürgermeister Elmar Haid berichtet, dass der Strompreis auf der Leipziger Börse vom Bauamtsleiter Ing. Christian Melmer wieder laufend beobachtet wurde.

Im Vergleich mit den Lieferpreisen seit Inbetriebnahme des Gemeindekraftwerkes befindet sich dieser derzeit auf einem Höchstpreisniveau.

In der **Sitzung des Gemeindevorstandes am 17.06.2022** wurde festgestellt, dass nach Durchsicht der eingeholten Angebote von Stromvermarktern die Naturkraft Energievertriebs GmbH wiederum als Bestbieter hervorgegangen ist.

Laut dem Liefervertrag vom 17.06.2022 wird als Lieferpreis € 160,50 pro MWh für die Netzeinspeisung aus dem Gemeindekraftwerk im Jahr 2024 vergütet.

Deshalb wurde von den Mitgliedern im Gemeindevorstand beschlossen, den Energieliefervertrag für das Jahr 2024 mit der Naturkraft Energievertriebs GmbH abzuschließen.

**Vom Gemeinderat** wird der Abschluss eines Energieliefervertrages mit der Naturkraft Energievertriebs GmbH für das Jahr 2024 **einstimmig zur Kenntnis genommen**.

#### **Zu Punkt 4) der Tagesordnung:**

*Beratung und Beschlussfassung über die Mitverlegung der Trinkwasserleitung von Weixmannstall bis Stillebach (Sportplatz) im Zuge des Ausbaus der Breitbandinfrastruktur in der Gemeinde*

Bürgermeister Elmar Haid führt einleitend aus, dass die Firma Streng Bau GmbH im Auftrag des Planungsverbandes Pitztal die Grabungs- und Verlegearbeiten des LWL-Kabels durchführt. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt wird der Abschnitt von Neurur bis Weixmannstall ausgeführt.

Im wasser- und naturschutzrechtlich genehmigten Sanierungsprojekt an der Wasserversorgungsanlage St. Leonhard ist auch die Neuerrichtung einer ca. 1.100 m langen Leitung zwischen den Ortsteilen Stillebach und Weixmannstall geplant. Diese Leitung hat exakt den gleichen Verlauf wie das vom Planungsverband zu verlegende LWL-Kabel.

Im Gemeindevorstand wurde deshalb überlegt, nach Einholung eines Preisangebotes von der Firma Streng Bau GmbH, die Trinkwasserleitung in diesem Bereich mit zu verlegen.

Angeboten wurde ein Laufmeterpreis von ca. € 92,-- netto.

Von Vorarbeiter Ernst Melmer wurde im Vorfeld auch ein Angebot für die Lieferung der Wasserleitungsrohre von der Firma HB-Technik eingeholt. Die Kosten des Materials betragen ca. € 20.700,-- netto.

Für den Förderantrag sind allerdings noch zwei weitere Angebote erforderlich, die bereits angefordert wurden.

Somit belaufen sich die Kosten für die Mitverlegung der Trinkwasserleitung in dem vorhin erwähnten Bereich auf ca. € 122.000,-- netto.

Bürgermeister Elmar Haid schlägt vor, dass die Details bei der nächsten Zusammenkunft mit den Mitgliedern des Bauausschusses besprochen werden, weil auch noch geplant ist, ein neues Stromkabel zur besseren Stromversorgung des Sportplatzes in Stillebach im Gemeindegeweg neben der Landesstraße zu verlegen. Gleichzeitig könnte auch das Kabel für die Beleuchtung der Langlaufloipe mitverlegt werden.

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig**, im Zuge der Verlegung des LWL-Kabels durch den Planungsverband Pitztal auch die Trinkwasserleitung in diesem Bereich mitzuverlegen.

Der Auftrag für die Grabungs- und Verlegearbeiten der Wasserleitung wird an die Firma Streng Bau GmbH zu den im Angebot vom 15.06.2022 angegebenen Konditionen abzüglich des Aufschlages von 0,7% auf LV Summe und abzüglich 2% Skonto vergeben.

Für die Lieferung des Rohrmaterials sind zwei weitere Angebote einzuholen und nach Vorlage an den Billigstbieter zu vergeben.

### **Zu Punkt 5) der Tagesordnung:**

*Auftragsvergabe für die örtliche Bauaufsicht und Baukoordination für den Mehraufwand zur Mitverlegung des Mittelspannungserdkabels bzw. der Trinkwasserleitung an die Firma AEP Planung und Beratung GmbH*

Bürgermeister Elmar Haid informiert den Gemeinderat, dass die Firma AEP Planung und Beratung GmbH mit der Bauleitung der Planungsverbandsstrecke zur Verlegung des LWL-Kabels beauftragt wurde.

Für die Mitverlegung des Mittelspannungskabels vom Gemeindeamt bis zur Wasserfassung in Scheibrand und der Trinkwasserleitung von Weixmannstall bis Stillebach wurde von diesem Büro ein Angebot eingeholt, welches den Gemeinderäten zur Kenntnis gebracht wurde.

Für den Mehraufwand Bauaufsicht wurde ein Honorar von € 2.850,-- netto pro km, für die Baustellenkoordination € 355,-- pro km und für die Leitungsdokumentation ohne Einmessung € 550,-- netto pro km, jeweils abzüglich eines Sondernachlasses von 38% angeboten.

**Nach kurzer Beratung beschließt der Gemeinderat einstimmig**, die Firma AEP Planung und Beratung GmbH mit der Bauaufsicht, der Baukoordination und Leitungsdokumentation für die Mitverlegung des Mittelspannungskabels vom Gemeindeamt bis zur Wasserfassung in Scheibrand und der Wasserleitung von Weixmannstall bis Stillebach zu den vorhin genannten Preiskonditionen zu beauftragen.

### **Zu Punkt 6) der Tagesordnung:**

*Beratung und Beschlussfassung über den Ankauf eines Mannschaftstransportfahrzeuges für die vier Feuerwehren der Gemeinde*

Bürgermeister Elmar Haid berichtet den anwesenden Gemeinderatsmitgliedern vom Ergebnis der Zusammenkunft mit den vier Feuerwehrkommandanten der Gemeinde.

Es wurde ua. der Wunsch geäußert, ein Mannschaftsfahrzeug anzukaufen, welches in St. Leonhard stationiert ist, aber alle Feuerwehren der Gemeinde verwenden können. Zum Einsatz kommen wird das Fahrzeug zum Austausch der Sauerstoffflaschen für den Atem-

schutz, für den Transport der Jugendfeuerwehr, Fahrten zu Sitzungen und Besprechungen etc.

Über die Bundesbeschaffung GmbH (BBG) wurde ein Angebot für ein Allradfahrzeug der Marke Mercedes-Benz eingeholt. Die Kosten des Fahrzeugs inklusive des Ausbaus betragen € 61.793,11 inklusive MwSt.

Das Zweitangebot der Marke VW wurde aufgrund der Mehrkosten von ca. € 20.000,-- von den vier Kommandanten nicht weiterverfolgt.

Zur Abklärung der Höhe der Förderung wird von Bürgermeister Elmar Haid ein Termin mit Landeshauptmannstellvertreter Josef Geisler organisiert.

Laut Angaben der BBG erfolgt die Lieferung des Mannschaftsfahrzeuges der Marke Mercedes-Benz im Frühjahr 2024, wenn die Bestellung noch im Sommer 2022 erfolgt.

Bei dem vorhin erwähnten Treffen mit den vier Kommandanten wurde auch ein Fahrplan über künftige Neuanschaffungen bzw. den Austausch von Fahrzeugen für die nächsten zehn Jahre festgelegt. Ein großer finanzieller Brocken wird der Austausch der Drehleiter sein, welche im Jahr 2025 aufgrund der langen Lieferfristen bestellt werden muss.

Die Stadtgemeinde Imst hat erst kürzlich eine neue Drehleiter erhalten, wobei diese zu 50% vom Land Tirol gefördert wurde. Die noch verbliebenen Kosten werden von der Stadtgemeinde Imst sowie den umliegenden Gemeinden, welche im Falle eines Einsatzes die Drehleiter von der Stadtfeuerwehr Imst anfordern, aufgebracht.

Allerdings ist eine Kostenaufteilung des nicht geförderten Betrages von der Gemeinde St. Leonhard auf andere Gemeinden nur schwer möglich, weil lediglich die Gemeinde Jerzens und kleine Teile der Gemeinde Wenns mitbetreut werden.

Auf Nachfrage von Bürgermeisterstellvertreter Philipp Eiter, ob eine Vorreihung für den Austausch eines Löschfahrzeuges in Plangeroß aufgrund des hohen Alters des Bestandsfahrzeuges ins Auge gefasst werden könnte, wird von Bürgermeister Elmar Haid festgestellt, dass nach Vorliegen der Kosten für die neue Drehleiter und der Förderhöhe der Fahrplan noch einmal im Detail mit den vier Kommandanten überarbeitet wird.

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig**, über die Bundesbeschaffung GmbH (BBG) ein Mannschaftsfahrzeug der Marke Mercedes-Benz laut dem im Angebot vom 22.06.2022 für das Fahrzeug und den Aufbau genannten Preiskonditionen in Höhe von € 61.793,11 inkl. MwSt. anzukaufen.

Da aufgrund der langen Lieferzeit eine Rechnungslegung frühestens im Jahr 2024 erfolgen wird, ist diese Summe im Voranschlag für das Jahr 2024 vorzusehen.

Das Fahrzeug wird im Gerätehaus der FFW St. Leonhard stationiert und kann von allen vier Feuerwehren der Gemeinde verwendet werden.

## **Zu Punkt 7) der Tagesordnung:**

### *Unterstützung der Jugendinformationsstelle „InfoEck Oberland“*

Bürgermeister Elmar Haid informiert die Gemeinderäte vom Standort des „InfoEck“ oberhalb des Gasthofs Sonne in der Stadtgemeinde Imst.

Über das InfoEck werden auch bestimmte EU-Förderprogramme, wie bspw. das Projekt „Erasmus+Jugend“ abgewickelt. Dieses Projekt beinhaltet unter anderem auch einen Waldspielplatz in Plangeroß. Geplant wäre dieses Projekt heuer im Mai gewesen. Durch die Erkrankung des Projektanten wird die Ausführung voeraussichtlich erst im Herbst erfolgen. Das Vorhaben wird von diesem Verein organisiert und für die Gemeinde fallen bis auf die Zurverfügungstellung einer Unterkunft keine Kosten an.

Bei der Bürgermeisterkonferenz am 24.05.2022 haben alle BürgermeisterInnen einen einstimmigen Beschluss gefasst, das InfoEck für die Jahre 2020 bis 2025 mit einem jährlichen Zuschuss in der Höhe von € 0,25 pro Einwohner zu unterstützen. Der jährliche Beitrag der Gemeinde St. Leonhard beträgt € 345,50.

In den Gemeinden Wenns und Jerzens wurden hierzu bereits positive Beschlüsse gefasst. Um den formalrechtlichen Vorgaben zu entsprechen, werden die Gemeinden laut Schreiben der Bezirkshauptmannschaft Imst, Abteilung Gemeindeaufsicht vom 01.06.2022 um Fassung eines entsprechenden Gemeinderatsbeschlusses gebeten.

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig**, das InfoEck der Generationen für den Zeitraum 2020 bis 2025 mit einem jährlichen Beitrag in Höhe von € 0,25 pro Einwohner (Einwohnerzahl zum 31.10.2020) bzw. für die Gemeinde St. Leonhard mit jährlich € 345,50 zu unterstützen.

## **Zu Punkt 8) der Tagesordnung:**

### *Aufhebung des Bebauungsplanes B19 im Planungsbereich Stillebach – Hotel Stillebach, für das Gst. 6292*

Bürgermeister Elmar Haid stellt fest, dass für das Gst. 6292, welches mit dem Hotel Stillebach bebaut ist, im Jahr 2018 ein Bebauungsplan erlassen wurde. Dieser Bebauungsplan sah an der östlichen Grundgrenze in Abstimmung mit der Wildbach- und Lawinenverbauung die Festlegung einer absoluten Baugrenzlinie vor, weil einer geplanten Erweiterung des Bauplatzes gegen Osten von der Wildbach- und Lawinenverbauung nicht zugestimmt wurde.

Durch diese Grenzlinie konnte der im Grenzabstandsbereich gelegene Lagerraum künftig zu einer Sauna umgebaut bzw. erweitert werden.

Der Festlegung dieser absoluten Baugrenzlinie wurde jedoch von der Abt. Bau- und Raumordnung nicht zugestimmt, da es sich nach Ansicht der Aufsichtsbehörde bei der

angrenzenden Sonderfläche Kneippanlage um keinen absolut unbebaubaren Bereich handelt.

In Abstimmung mit der Eigentümerin des Hotels Stillebach und der Aufsichtsbehörde wurde daher mit der Flächenwidmungsplanänderung, Planungsnummer 217-2020-00011, genehmigt mit Bescheid vom 14.01.2022, für den Planungsbereich Hotel Stillebach, Gst. 6292 und die Sonderfläche Kneippanlage, Gst. 6232 eine Widmung als Sonderfläche mit Teilfestlegungen vorgenommen.

Im Zuge dieser Widmung wurde das Gst. 6292 im Osten um einen 4 m breiten Grundstreifen (Grenzabstand) erweitert. Dieser Grundstreifen wurde bei der Flächenwidmung im Freiland belassen.

Somit ist für die Baumaßnahmen der Bebauungsplan nicht mehr erforderlich und kann aufgehoben werden.

Auf Antrag des Bürgermeisters **beschließt der Gemeinderat einstimmig** gemäß § 64 Abs. 7 TROG 2022, den vom Raumplanungsbüro PlanAlp ausgearbeiteten Bebauungsplan B19 vom 12.11.2018 im Bereich des Gstes. 6292 für den Planungsbereich Stillebach – Hotel Stillebach aufzuheben.

### **Zu Punkt 9) der Tagesordnung:**

*Antrag auf Übernahme von Teilflächen in das öffentliche Gut Wege zur Verbreiterung des Gemeindeweges Gst. 6434 laut Vermessungsurkunde der Vermessung Kofler ZT GmbH im Ortsteil Enzenstall*

Bürgermeister Elmar Haid stellt fest, dass die zu beschließende Verbreiterung des Gemeindeweges Gst. 6434 im Ortsteil Enzenstall bereits im Zuge der Änderung des Flächenwidmungsplanes zur Schaffung eines Bauplatzes für die Familie Gassner vom Gemeinderat behandelt wurde.

Allerdings ist für die Übernahme der in der Vermessungsurkunde der Vermessungsbüro Kofler ZT GmbH vom 25.05.2022 angeführten Teilflächen in das öffentliche Gut Wege ein gesonderter Gemeinderatsbeschluss für die Eintragung ins Grundbuch erforderlich.

Anhand der vorhin erwähnten Vermessungsurkunde wird den anwesenden Gemeinderäten die Wegverbreiterung noch einmal zur Kenntnis gebracht.

Vom betroffenen Grundeigentümer Heinrich Schranz werden die Flächen kostenlos in das öffentliche Gut abgetreten.

Auf Antrag des Bürgermeisters **beschließt der Gemeinderat einstimmig**, die Teilflächen 1, 2 und 7 entsprechend der Vermessungsurkunde der Firma Vermessung Büro Kofler ZT GmbH vom 25.05.2022, GZl. 10033 im Ausmaß von insgesamt 12 m<sup>2</sup> in das öffentliche Gut Weg zu übernehmen und als Verkehrsfläche zu widmen (Inkamerierung).

Die grundbücherliche Durchführung der genannten Vermessungsurkunde erfolgt gemäß § 15 LiegTeilG.

Die Vermessungs- und Verbücherungskosten sind von der Familie Gassner zu tragen. Eine Abgeltung für die Grundabtretung erfolgt nicht.

### **Zu Punkt 10) der Tagesordnung:**

#### *Vorlage der Kassenprüfungsniederschrift*

GR Bernhard Eiter bringt dem Gemeinderat in Vertretung des Obmannes des Prüfungsausschusses die Kassenprüfungsniederschrift Nr. 02/2022 zur Kenntnis.

Er teilt mit, dass Kassier Hansjörg Strobl den Mitgliedern die Aufgaben des Prüfungsausschusses erläutert hat. Im Rahmen der Kassenprüfung sind die Kassenbestände, die Belege und die Übereinstimmung zwischen Belegen und Buchungen, sowie die Einhaltung der Ansätze des Voranschlages zu überprüfen.

Er berichtet, dass es vom Prüfungsausschuss keine Beanstandungen gegeben habe. Alle Fragen wurden von Kassier Hansjörg Strobl sofort und korrekt beantwortet.

Die Prüfung fand am 21.06.2022 im Gemeindeamt statt.

Zur Schulungsveranstaltung für Mitglieder des Prüfungsausschusses am 06.10.2022 in Landeck haben sich GR Bernhard Eiter und GR Patrick Dobler angemeldet.

**Der Gemeinderat bedankt sich bei den Mitgliedern des Prüfungsausschusses und nimmt den Bericht zustimmend zur Kenntnis.**

### **Zu Punkt 11) der Tagesordnung:**

#### *Vergabe einer Mietwohnung in der Wohnanlage der Neuen Heimat Tirol (NHT) im Ortsteil Schrofen*

Bürgermeister Elmar Haid informiert die Gemeinderäte, dass Frau Jaqueline Holzkecht, Stillebach um Anmietung einer ab 01.08.2022 frei werdenden Wohnung in der Wohnanlage Schrofen, welche sich im Eigentum der Neuen Heimat Tirol (NHT) befindet, angesucht hat.

Bekanntlich bedarf es laut Wohnungsvergaberichtlinien des Landes vor Übermittlung des Vormerkblattes an die NHT der Zustimmung des Gemeinderates.

Sollte für die gegenständliche Wohnung innerhalb von zwei Monaten nach Bekanntgabe der Verfügbarkeit der Wohnung kein Nachmieter von der Gemeinde bekannt gegeben werden, wird diese von der NHT auf dem freien Wohnungsmarkt angeboten.

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig**, die ab ab 01.08.2022 frei werdende Wohnung Top 5 in Wohnanlage Schrofen 274 der Neuen Heimat Tirol (NHT) an die Wohnungswerberin Jaqueline Holzknecht, Stillebach zu vergeben.

### **Zu Punkt 12) der Tagesordnung:**

*Aufhebung des in der Gemeinderatssitzung am 31.03.2022 unter Pkt. 1) gefassten Beschlusses in Bezug auf Vertretung der Gemeinde St. Leonhard in der Jagdgenossenschaft St. Leonhard*

Bürgermeister Elmar Haid bringt dem Gemeinderat das Schreiben der Gemeindeaufsicht der Bezirkshauptmannschaft Imst vom 17.05.2022 auszugsweise zur Kenntnis.

Bekanntlich wurde in der Sitzung des Gemeinderates am 31.03.2022 beschlossen, dass GR Gernot Auer die Gemeinde St. Leonhard in der Jagdgenossenschaft vertreten soll.

Im oben erwähnten Schreiben der Bezirkshauptmannschaft Imst wird allerdings festgestellt, dass als gesetzlicher Vertreter der Gemeinde in der Jagdgenossenschaft nur der Bürgermeister bzw. bei dessen Verhinderung der Bürgermeisterstellvertreter sein darf.

Deshalb ist der vom Gemeinderat gefasste Beschluss gesetzwidrig und aufzuheben.

Bürgermeister Elmar Haid stellt ergänzend fest, dass GR Gernot Auer von der Jagdgenossenschaft in der Vollversammlung am 22.04.2022 zum Obmann gewählt wurde. In dieser Sitzung wurde die Gemeinde als Grundeigentümerin vom Bürgermeister vertreten und somit sind die Wahlen rechtmäßig abgewickelt worden.

Auf Antrag des Bürgermeisters **beschließt der Gemeinderat einstimmig**, den in der Sitzung des Gemeinderates vom 31.03.2022 gefassten Beschluss, wonach GR Gernot Auer als Vertreter der Gemeinde in der Vollversammlung der Jagdgenossenschaft St. Leonhard namhaft gemacht wird, aufzuheben.

### **Zu Punkt 13) der Tagesordnung - Anträge, Anfragen, Allfälliges:**

- Tätigkeitsbericht der Bauhofmitarbeiter

In einem Kurzbericht informiert Bürgermeister Elmar Haid den Gemeinderat wieder von den Tätigkeiten der Bauhofmitarbeiter ab der letzten Gemeinderatssitzung.

- Haus der Natur und Themenweg im Ortsteil Schrofen

Bürgermeister Elmar Haid informiert die anwesenden Gemeinderäte, dass auch die Baukosten für das Bauvorhaben „Haus der Natur“ von ursprünglich geschätzten Kosten zwischen € 1,6 – 1,9 Millionen auf aktuell € 2,6 Millionen gestiegen sind.

Wie bereits mitgeteilt, werden die Errichtungskosten vom Land Tirol übernommen. Die Gemeinde stellt das erforderliche Grundstück zur Verfügung und ist für die Erschließung verantwortlich (Zufahrtsweg und Infrastruktur).

Nach Fertigstellung wird mit dem Land ein Vertrag für den Betrieb und die Erhaltung abgeschlossen.

Vom Jägerverband und von der Landesforstdirektion wird voraussichtlich noch in diesem Jahr je nach Behördenverfahren ein Lehrpfad mit verschiedenen Stationen wie bspw. auch eine Schaufütterung ausgehend vom Areal des Steinbockzentrums angelegt und finanziert.

Auf Nachfrage von GR Rochus Neururer teilt Bürgermeister Elmar Haid mit, dass nach dem Ableben von Oskar Schöpf sein Neffe Bruno Schöpf als Erbe vom Inventar, welches nicht in der bestehenden Inventarliste angeführt ist, aufscheint. Trotz wiederholter Nachfragen wurde von ihm keine Entscheidung getroffen, ob und unter welchen Bedingungen die in den einzelnen Räumlichkeiten vorhandene Ausstattung von der Gemeinde für das künftige Konzept „Schrofenhof“ verwendet werden darf.

- Weitere Mitteilungen und Festlegungen

Mit den Mitgliedern des Bauausschusses wurde als Termin für die nächste Zusammenkunft Dienstag, 05.07.2022, im Anschluss an den Lokalausgang mit DI Johannes Monz von der Landesstraßenverwaltung vereinbart. Der Lokalausgang mit dem Vertreter der Landesstraßenverwaltung ist dem Bauausschussmitgliedern per Email bereits mitgeteilt worden.

Weiters wurde an diesem Tag um 19.00 Uhr eine Zusammenkunft mit den Mitgliedern des Schul- und Personalausschusses vereinbart.

Auf Nachfrage von Ersatzgemeinderat Daniel Eiter wird von Bürgermeister Elmar Haid festgestellt, dass Sanierungsarbeiten am Gerinne des Klockelebaches zur Gänze in den Aufgabenbereich der Gemeinde fallen. Bei den angesprochenen Maßnahmen wurden die Gemeindearbeiter von Mitarbeitern des Tourismusverbandes und von einem Bediensteten des Hotel Stillebach unterstützt.

GR Rochus Neururer stellt dazu fest, dass sich der See im Privatbesitz von einigen Grundbesitzern in Stillebach befindet und diese mit dem Tourismusverband für die Benützung eine privatrechtliche Vereinbarung abgeschlossen haben.

Bürgermeister Elmar Haid gratuliert dem FC Siglu St. Leonhard zum erfolgreichen Aufstieg in die Bezirksliga West.

GRin Nicole Brüggler ersucht um Aufstellung von zwei „Street Buddies“ im Bereich der Ortschaft Wiese, abwechselnd an verschiedenen Stellen der Landesstraße, damit die vorbeifahrenden Fahrzeuge Rücksicht auf die dort wohnenden Kinder nehmen sollen. Da es sich allerdings um eine Landesstraße handelt, soll zuerst das Einvernehmen mit der Landesstraßenverwaltung hergestellt werden.

Bürgermeister Elmar Haid berichtet auf Nachfrage von GR Gernot Auer, dass für die Errichtung des Gehsteiges entlang der Landesstraße im Bereich Neurur eine mündliche Verhandlung für die Grundablöse und für die straßenrechtliche Bewilligung ausgeschrieben ist. Die Errichtung ist noch in diesem Jahr vorgesehen. Die Arbeiten werden vom Bautrupps der Landesstraßenverwaltung erledigt, die Materialkosten sind von der Gemeinde zu übernehmen, wofür auch ein Beitrag im diesjährigen Voranschlag vorgesehen ist.

**Zu Punkt 14) der Tagesordnung:**  
(unter Ausschluss der Öffentlichkeit)

\* \* \* \* \*